

## In dieser Ausgabe lesen Sie

Organ des Zürcher Blasmusikverbandes  
Ausgabe 04/2021

Infos der Präsidentin	1
6. Fachtagung Jugend vom 29. September 2021	3
Aus dem Ressort Veteranen	3
Workshop Raumakustik und Gehörschutz	4
Workshop Bodypercussion	5
Aktuelles Bildungsangebot	6
Dirigierkurse 2021/2022 und nachgeholt Abschlussprüfung	6
Kantonale Veteranenvereinigung: Bericht zur Fahnenübergabe in Rheinau	7
Dirigenseminar MVZU in Winkel	8
Jugendmusiktag MVZU 2021	8
Jugendblasorchester Zürich (JBOZ) – jetzt anmelden für Projekt 2022	9
Konzerte SSWO	9

## Infos aus dem Vorstand

### Infos der Präsidentin

Liebe Musiker\*innen, liebe Leser\*innen unseres Newsletters

Der Sommer war in diesem Jahr nicht verlässlich. So nehmen wir einfach zur Kenntnis, dass die Sommerpause nun vorbei ist und wir uns mit gemischten Gefühlen auf die Ereignisse im zweiten Teil des Jahres einlassen.

Zumindest Erinnerungen sind wach geworden, was alles einmal war, weil wir in den vergangenen Wochen ungeheuer bewegende Momente erleben durften mit emotionalen Begegnungen und Live-Musik! Musste unser Bewusstsein geschärft werden, was alles vorhanden ist und wir es vielleicht oft als zu selbstverständlich hingenommen haben? Eines ist sicher, dass wir die Momente intensiver, bewusster und noch dankbarer erleben und dazugelernt haben, flexibel zu sein und zu bleiben.

Mein Start in die Nachsommerzeit war der Besuch der 101. Delegiertenversammlung des **Blasmusikverbandes Hochrhein**, mit dem wir seit Jahren freundschaftliche Kontakte pflegen und immer wieder erneuern. Die ausgezeichneten Musikstätten Trossingen und Staufen sind aus der Schweiz ebenfalls Anlaufstellen für Aus- und Weiterbildungen, mit gegenseitigem wertschätzenden Austausch von Fachleuten. «**Musik kennt keine Grenzen**», eine erfreuliche Tatsache, welche doch auch einmal erwähnt werden soll. Herzliche musikalische Grüsse gehen darum auch nach **Lichtenstein und weitere Anreiner!**

Eine besondere Erwähnung hat auch die **Arbeitsintegration Winterthur** verdient. Wir hatten in den vergangenen Jahren die Chance, unseren Flyerversand in besagter sozialer Einrichtung der Stadt Winterthur durchführen zu lassen. In besonderem Masse um unsere Anliegen bemüht war die gute Seele Erika. Als ehemalige Postangestellte war sie nicht nur versiert und sah auf den ersten Blick, wenn irgendeine Adresse nicht korrekt vorlag, sondern hat in feinsten Manier sogar angeordnet, dass die Workshopflyer nach Datum geordnet eingepackt wurden. Erika ist nun in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Liebe Erika, wir danken Dir ganz herzlich für Dein besonderes Engagement und wünschen Dir alles Gute für die Zukunft! Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den nun Verantwortlichen.

Der Vorstand ZBV hat sich, wie bereits in den Vorjahren, zur **Klausur auf der Musikinsel Rheinau** getroffen. Im Zentrum stand diesmal die Diskussion um den Handlungsbedarf und die eventuellen Anpassung der nun seit zehn Jahren erfolgreich gelebten einzigartigen Strukturen im Sinne einer Weiterentwicklung des Verbandes mit der Musik im Zentrum. Bereits gelebte Verfeinerungen wurden festgemacht sowie die dazu notwendigen personellen Konsequenzen daraus besprochen. Mit externer Begleitung war es möglich, auch die Aussensicht miteinzubeziehen und im Gesamtkontext nun die Weiterarbeit voranzubringen.

## Infos aus dem Vorstand

Wir bedanken uns herzlich bei den Verantwortlichen auf der stimmigen Musikinsel für die stets aufmerksame Gastfreundlichkeit!

Der Ausklang eines intensiven spannenden Tages hat mit einem gemeinsamen Nachtessen in erweitertem Kreise seinen Abschluss gefunden.

Wir gehen vorwärts, versuchen immer die Zeichen der Zeit zu erkennen und arbeiten mit grosser Freude, viel Engagement und Herzblut weiter.



Das neue Vorstandsfoto anlässlich der Klausurtagung 2021 auf der Musikinsel Rheinau

Dies ist nur möglich, weil **unsere Hauptpartner die Fachstelle Kultur Kanton Zürich** und die **Zürcher Kantonalbank** ihre finanzielle und mentale Unterstützung weiterhin zugesagt und erneuert haben. Auch die Bildungssponsoren und Gönner unseres Jugendblasorchesters tragen zu guten weiteren Dienstleistungen bei. Im Namen des ganzen Verbandes und insbesondere des Vorstandes bedanken wir uns ganz herzlich für die grosse Wertschätzung!

Gerne erinnern wir Sie an die attraktiven Angebote unseres **Bildungsprogrammes 2021/2**. Als guter Dienstleister möchten wir Ihnen allen gute und spezielle Weiterbildungsangebote anbieten, gerade in dieser Zeit, und Sie motivieren, sich nun auch kurzentschlossen dazu anzumelden. Nachfolgend erfahren Sie die ausführlichen Angaben dazu [www.zhbv.ch/bildung](http://www.zhbv.ch/bildung). Wir freuen uns auf Sie!

Ebenfalls vor der Tür steht unsere **Fachtagung Jugend ZBV** vom 29.9.21 in Winterthur. Das spannende und vernetzende Programm hat nichts an Attraktivität eingebüsst und so bedanken wir uns auch da beim Gastgeber der «Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung» für das erneute Gastrecht und freuen uns bereits jetzt auf zahlreiche Interessierte aus Vereinen, Musikschulen, der Volksschule usw. Details und Anmeldung auf unserer Website [www.zhbv.ch/jugend](http://www.zhbv.ch/jugend).

Definitiv beschlossen haben wir die Musikwoche unseres **Jugendblasorchesters u25 vom 16.-23.10.21**. Nachdem es 2020 gestrichen werden musste, freuen sich nun alle Beteiligten auf die Realisierung! Wir werden die Lage beobachten, allfällig nötige Massnahmen veranlassen, sodass einer Durchführung nichts im Wege stehen sollte. Wir hoffen, dass die Jugendlichen trotz abgesagter Leseprobe gut vorbereitet einsteigen, ihr Können nun eben zu Beginn der Woche unter Beweis zu stellen haben und alles daran setzen werden, dass glanzvolle Konzerte, am **22.10. in Stein am Rhein** und am **23.10.21** in Kloten zu Höhepunkten der Woche werden. Lassen Sie es sich nicht entgehen dies mitzuerleben und den Jugendlichen damit die Referenz zu erweisen.

Wir bitten alle Vereine, welche ihre Jugendlichen lobenswerterweise ermuntern, in Stein am Rhein mitzumachen, in Zukunft bei ihrer Jahresplanung die fixen Daten u25, welche unter [www.zhbv.ch/u25](http://www.zhbv.ch/u25) zu finden sind, mit einzubeziehen. Besten Dank!

Das vergangene Wochenende lag ganz im Zeichen der **Dirigentenaus- und weiterbildung**. Endlich war es soweit, dass unsere Kursteilnehmer der Dirigentenausbildung ZBV mit einem Auswahlorchester von Profis und guten Amateurmusiker\*innen die praktische Prüfung vom 4.9.21 vorbereiten konnten. Welch tolles Gefühl, wieder einmal vor Musiker\*innen zu stehen, sie zu sehen, zu hören, zu spüren und mit entsprechenden Impulsen Reaktionen hervorrufen zu können. Toi toi wünschen wir nun allen für den Abschluss und alles Gute auf der weiteren Laufbahn! Wir freuen uns auch auf den **Neustart des Kurses 21/22 am 18.9.21**, der beweist, dass die Ausbildung einem grossen Bedürfnis entspricht und unser Ansatz erfolgsversprechend ist. Weitere Ausführungen lesen Sie nachfolgend.

Im Zeichen der **Dirigentenweiterbildung** stand an diesem Wochenende das **Dirigenten-seminar des Musikverbandes Zürcher Unterland**. Unter kundiger Leitung von **Armin Bachmann** wurde das Dirigentendasein von verschiedenen Seiten beleuchtet und erprobt. Mit einem tollen Abschlusskonzert war es allen Teilnehmenden möglich, ihr Können mit der Brass Band Eglisau unter Beweis zu stellen. Wir sind stolz über die Feststellung, dass mehr als die Hälfte der teils seit Jahren im Amt stehenden Dirigent\*innen und nun an Weiterbildung interessierten Teilnehmenden ihre Ausbildung im ZBV gestartet oder weitergeführt haben!

Nicht zu vergessen - danken und gratulieren möchten wir an dieser Stelle unseren langjährigen Vereinsmitgliedern, **unsere Veteranen**, welche leider auch dieses Jahr wiederum nicht in den Genuss einer öffentlichen Ehrbekundung kamen. Wir bedauern dies sehr, hoffen aber, dass im internen Kreis der Vereine trotzdem eine würdige Übergabe der verdienten Medaillen erfolgt ist und bitten die Verantwortlichen nun, in grosser Vorfriede die **Veteranen 2022 umgehend anzumelden!** Wir hoffen alle auf Normalisierung!

So wie im Hochrhein die **100-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten** letzten Jahres ins Wasser fielen, erging es auch etlichen Vereinen unseres Verbandes. Wir hoffen aber, dass Sie sich alle nicht entmutigen lassen, Festivitäten auf kommende Jahre zu verschieben oder gar ungewohnte **Jubiläumsanlässe** zu feiern. Zusammenhalt und gemeinsames Musizieren wird auch in Zukunft von grosser Bedeutung sein, darum gratulieren wir Ihnen allen schon jetzt fürs **Durchhalten**, sich **nicht unterkriegen** lassen, **weiterplanen** und freuen uns auf viele musikalische Begegnungen!

Herzliche Grüsse

Ihre Präsidentin  
Ursula Buchschacher

## Infos aus dem Vorstand

# 6. Fachtagung Jugend vom 29. September 2021

Viele Kinder sind nach den Sommerferien glücklich und freudestrahlend in ihre erste Instrumentalstunde gestartet, wählen im KlMu Unterricht gerade ihr Instrument oder spielen neu in einer Band, einem Ensemble oder einem Jugendformation mit. Zu einer gelingenden musikalischen Laufbahn tragen viele Faktoren bei, die Unterstützung der Eltern, die eigene Motivation, die Schule, die Musikschullehrpersonen und die Angebote im Freizeitbereich. Engagierte Persönlichkeiten, ein wirkungsvolles Zusammenspiel der Institutionen und Trägerschaften, sowie Attraktivität sind Voraussetzung für eine musizierende Jugend.

Wichtige Aspekte der Fachtagung sind die Vernetzung der Institutionen, das persönliche Kennenlernen und die gegenseitige Information über aktuelle Themen.

Um 19 Uhr werden die Teilnehmenden in der Alten Kaserne Winterthur mit einem Apéro empfangen. Nach dem Grusswort des Winterthurer Stadtpräsidenten **Michael Künzle** folgen drei Inputreferate.

Die Pandemie hatte auch das 50-Jahr Jubiläum der Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung ausgebremst und alles auf den Kopf gestellt. Schulleiter **Lukas Hering** und Präsident **Arnold Huber** porträtieren die Jugendmusikschule Winterthur, berichten aus dem aussergewöhnlichen Schulbetrieb und beleuchten das schulübergreifende Förderkonzept für Schüler\*innen und Ensembles.

**Maria Rapp** nimmt die Anwesenden in ihrem Referat mit ins Toni Areal, in die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK). Ein spannender Einblick in die aktuellen Ausbildungsinhalte des MA Musikpädagogik erwartet das Teilnehmerfeld. Welches sind die Lerninhalte und Schwerpunkte der angehenden Musikpädagog\*innen? Wie werden die Studierenden auf den musikpädagogischen Alltag vorbereitet?

**Ruth Suppiger** schloss 2020 ihr Studium in Blasorchesterleitung ab. In ihrer Masterarbeit forschte sie über die Zusammenarbeit von Musikschulen und Musikvereinen. Insbesondere ging sie der Frage nach, wie aus Konkurrenz Kooperation entstehen kann und welche Rolle dabei die Dirigent\*innen und Musiklehrpersonen haben.

In der anschliessenden Podiumsdiskussion werden Inhalte vertieft sowie Fragen aus dem Plenum beantwortet.

Weitere Informationen und Anmeldung unter [www.zhbv.ch/fachtagung](http://www.zhbv.ch/fachtagung). Anmeldeschluss ist der 19. September 2021

Wir freuen uns auf viele Teilnehmende!

Ressort Jugend  
Monika Schütz



*Interessante Diskussionen und Referate an der jährlich stattfindenden Fachtagung Jugend des Zürcher Blasmusikverbandes*

nach oben

## Aus dem Ressort Veteranen

Geschätzte Präsidentinnen und Präsidenten, geschätzte Leserinnen und Leser des Newsletters

In der ersten Hälfte des Monats September 2021 werde ich wiederum die Unterlagen zur Anmeldung der Veteranen für das Jahr 2022 versenden.

Dazu ein paar Hinweise:

- Die Unterlagen werden per Mail direkt an die Präsidentinnen und Präsidenten der Vereine verschickt.
- Bitte leitet dieses Mail dann umgehend an die jeweiligen Veteranenverantwortlichen weiter, damit eine termingerechte Anmeldung der Veteranen stattfinden kann.
- Sollte ein Verein bis Ende September kein entsprechendes Mail bekommen haben, soll er sich bitte umgehend bei mir ([martin.graf@zhbv.ch](mailto:martin.graf@zhbv.ch)) melden.

Für die termingerechte und korrekte Anmeldung der neuen Veteranen 2022 bedanke ich mich heute schon herzlich.

Ressort Veteranen  
Martin Graf

nach oben

## Bildung

### Workshop Raumakustik und Gehörschutz

**Am Samstag 2.10. widmen wir uns einem Thema, welches wir zum ersten Mal im Bildungsprogramm haben: Raumakustik und Gehörschutz. Nun wo immer mehr Vereine wieder in ihre Probelokale zurückkehren, ist es hilfreich zu wissen, wie man die z.B. Akustik im Proberaum optimieren kann oder ab wann man sein Gehör schützen sollte und welche Möglichkeiten es dafür gibt.**

Für jeden Teilbereich haben wir einen Experten eingeladen. In Bezug auf die Raumakustik gibt Kurt Eggenchwiler von der Empa im nachfolgenden Interview bereits einige Einblicke was am Vormittag des Kurstages erwartet werden darf:

*Herr Eggenchwiler, hatten Sie bereits einmal Kontakt mit der Blasmusikszene?*

Ja, auch wenn nicht als praktizierender Musiker sondern mehr als Zuhörer und natürlich als Akustiker. Mein Sohn spielte in einer Jugendmusik. Und in meinem beruflichen Netzwerk kam ich bei verschiedenen Gelegenheiten in Berührung mit den interessanten Herausforderungen der Raumakustik für Blasmusik.

*Was gibt es für Möglichkeiten ein Probelokal akustisch zu optimieren?*

Das Ziel ist ein gutes gegenseitigen Hörens, aber nicht zu laut. Massnahmen können relativ einfach sein, aber bitte keine Eierkartons. Es gibt Materialien welche wirkungsvoller Schall schlucken. Ganz kostenlos geht es nicht. Und wichtig: einfach mal nach Gutdünken loslegen – z.B. mit Eierkartons – würde ich nicht. Auf jeden Fall ist eine akustisches Konzept sinnvoll.

*Gibt es auch im Konzertlokal Möglichkeiten die Akustik zu verbessern?*

Ja, aber wir werden im Kurs sehen, dass die Anforderungen für Blasmusik und andere Musikarten gegensätzlich sein können. Z.B. in der Kirche, wenn wir an sakrale Musik, besonders die Orgel denken. Und wenn dann bei der Renovation der Kirche noch die Akustik vergessen ging... Jedenfalls erinnere ich mich an eine Begräbnisfeier für einen Blasmusiker, an der sein Blasorchester zum Abschied in einer sehr halligen Location spielte. Das Orchester spielte sehr gut, trotzdem tönte es schrecklich.

Aber wenn der Willen da ist, gibt es grundsätzlich gute Möglichkeiten, einen Saal für Blasmusik optimal einzurichten. Und erfahrene Dirigenten werden auch für die Aufstellung der Musiker oder die Platzierung des Podiums aus der Praxis Wissen mitbringen.

*Wie merke ich, ob es Massnahmen braucht?*

Wenn die Musik verschwimmt, wenn es zu laut ist, wenn sich die Musizierenden gegenseitig nicht gut hören und wenn man beim Dirigentenpult nicht alle Instrumente gleich gut hört, dann liegt es selten daran, dass zu wenig geprobt wurde.

*Welche Schwerpunkte werden Sie im Workshop behandeln?*

Ich werde die akustischen Phänomene im Raum zu besprechen und ein Verständnis für die verschiedenen akustischen Anforderungen für Musik und Sprache schaffen. Wir werden über die akustischen Anforderungen in Probelokalen und Konzerträumen sprechen. Die Teilnehmer sollen schliesslich in der Lage sein, Probleme besser zu erkennen und zu wissen, wie man sich selber helfen kann, und wann und wo professionelle Hilfe geholt werden kann.

**Am Nachmittag steht das Thema Gehörschutz im Zentrum. Urs Germann von Earline AG zeigt nachfolgend auf was hierbei beachtet werden muss:**

*Herr Germann, Sie sind im Workshop Raumakustik & Gehörschutz für das Thema Gehörschutz zuständig. Können Sie sich kurz vorstellen und Ihren Bezug zum Thema erläutern?*

Mein Name ist Urs Germann und ich bin der Geschäftsführer der Earline AG und vertrete Mandatsmässig und als Mitglied des Verwaltungsrates die Audio Protect AG. Ich bin seit 25 Jahren im Bereich Gehörschutz und Kommunikation im Lärm tätig.

Lärm, Dezibel, Sound und Schallwellen werden von jeder Person anders aufgenommen, empfunden und bewertet. Was aber sehr oft vergessen wird, Dezibel ist Dezibel, 90 dB(A) ist gleich schädlich ob man diese mag (in Form von Musik) oder ob dieser lästig oder mühsam ist (Arbeitslärm, Strassenlärm usw). Schädlich ist die Schallquelle so der so.

*Hatten Sie auch Kontakt mit der Blasmusikszene?*

Über all die Jahre sind Musiker ein Teil unseres Alltags. Gerade für Blasmusiker ist Gehörschutz tragen bei Musikspielen eine Heraus-



## Bildung

forderung. Ich durfte schon viele Blasmusiker kennen lernen und ihnen helfen, trotz Gehörschutz das Musikspielen zu geniessen. Wir rüsten seit über 15 Jahren jede Musik Rekrutenschule mit Gehörschutz aus. Musikvereine wie Berufsblasmusiker sind Kunden von uns.

*Was gibt es für Möglichkeiten in einer Probe sein Gehör zu schützen?*

Es gibt viele Arten von Gehörschutz Produkten, aber nicht alle sind für Musiker, gerade Blasmusiker geeignet. Wichtig bei einem Gehörschutz ist, dass dieser mit einem selektivem Filter ausgestattet ist, so dass man geschützt ist, aber trotzdem alles hören kann.

*Wie merke ich, ob so ein Schutz notwendig ist?*

Die meisten Menschen können ohne dB Messung nicht sagen, ob der Lärm schädlich ist oder nicht. Hierzu fehlt den meisten Leuten die Erfahrung. Ich selber habe meine Eckpunkte um festzustellen ob der Lärm schon im schädlichen Bereich ist oder nicht. Nebst der Erfahrung die mir hilft, zu wissen, wo es so oder so zu laut ist.

Es gibt eine einfache Regel, wenn ich im Lärm nicht mehr normal kommunizieren kann, ist dieser meist schon schädlich oder nahe am schädigenden Wert von 85dB(A). Auch wenn der Lärm über längere Zeit störend oder das Gehör vertäubt ist oder gar ein Ohrensausen eintritt, dann ist es zu Laut und dies sollte für jeden die persönliche Messlatte sein, einen Gehörschutz zu tragen.

*Was für Schwerpunkte werden Sie im Workshop behandeln?*

Wir werden verschiedene Punkte behandeln. Wie funktioniert das Gehör und wie wird Schall überhaupt wahrgenommen. Was ist Lärm und wie reagiert dieser, wann ist er wie schädlich und welchen Zusammenhang hat Zeit und Lärm zueinander. Dann werden wir die Gehörschutz Möglichkeiten miteinander anschauen, und ich werde aufzeigen, wie ein Gehörschutz richtig angewendet wird. Weiter werden wir testen wie Laut z.B. 85 dB wirklich sind. Weiter werden wir gerade für Bandmusiker anschauen, was der nächste Schritt von Gehörschutz ist, In Ear Monitoring, ein neues Thema wie man sich schützen kann und 100% mehr Sicherheit auf der Bühne bekommt.

*Herzlichen Dank Kurt Eggenschwiler und Urs German für diese spannenden Einblicke! Es hat noch freie Plätze, zur Anmeldung geht es [hier](#).*

Christoph von Bergen  
Ressort Workshops

[nach oben](#)

## Workshop Bodypercussion

**Aber auch für den ganz „normalen“ musikalischen Alltag haben wir mit dem Workshop Bodypercussion einen Kurs im Programm. Was mit dem Kurstitel genau gemeint ist und dass sich dieser Workshop explizit NICHT nur an Schlagzeuger\*innen richtet, erzählt und der Kursleiter Maurizio Trové hier gleich selbst.**

*Lieber Maurizio, du leitest am Samstag 30.10. unseren Workshop zum Thema Bodypercussion. Kannst du uns kurz erklären, was genau das ist?*

Bodypercussion ist gespielter Rhythmus am Körper. Wir erzeugen Klänge wie Klatschen, Patschen, Schnippen oder Stampfen. Mit diesen Klängen spielen wir diverse rhythmische Figuren. Dabei imitieren wir oftmals auch eine Schlagzeugstimme.

*Du bist ja von Haus aus Schlagzeuger. Wie bist du zu Bodypercussion gekommen, und wie wichtig ist sie für dich als Musiker?*

Da ich Musikpädagoge für Schlagzeug bin und auch Musikgrundschule unterrichte, wollte ich einen anderen Zugang zur herkömmlichen Notation haben. Für Kinder (Erwachsene ebenso) sind Musiknoten oftmals etwas sehr abstraktes. Es macht wenig Sinn, einem 5 jährigen Kind etwas über Sechzehntel-Noten zu erzählen. Jedoch in Verbindung mit einem rhythmischen Muster, klatschen oder patschen, lernt der Schüler, ein Rhythmusmuster physisch wahrzunehmen. In Verbindung mit dem gesprochenen Wort werden so, innert kürzester Zeit, komplexe Muster gelernt. Ich wende Bodypercussion täglich in meinem Unterricht an.

*Was brauche ich für Vorkenntnisse, um Bodypercussion zu spielen? Muss ich dafür Schlagzeuger sein?*

Der Vorteil bei der Bodypercussion liegt darin, dass ich keinerlei Vorkenntnisse brauche. Da es nicht relevant ist, welches Instrument ich spiele, eignet sich diese Art von Rhythmus für alle Instrumentalisten. Als Grundvoraussetzung gilt, offen zu sein für Neues und die Bereitschaft, den eigenen Horizont zu erweitern.



## Bildung

*Was kann man alles mit Bodypercussion machen, wo kann man sie einsetzen?*

Viele meiner Workshopbesucher haben das Gelernte zu einem späteren Zeitpunkt öffentlich aufgeführt - sei es für eine Abendunterhaltung mit dem Musikverein oder bei einem Schulabschluss (als Semesterprojekt).

*Bringt mir Bodypercussion auch etwas auf meinem Stamminstrument?*

Bodypercussion festigt das rhythmische Verständnis. Musik, oder Rhythmus, ist wie ein Fluss, stets in Bewegung. Daher eignet sich Bodypercussion für alle Instrumentalisten. Tempo erfasse ich am besten in einer Bewegung, sei es mit den Armen oder den Beinen. Musik spielt sich nicht nur mathematisch im Kopf ab. Im besten Fall erlebe ich Musik am ganzen Körper, und dabei kann mir Bodypercussion helfen.

*Was dürfen die Bodypercussion Teilnehmer alles erwarten?*

Die Teilnehmer dürfen ein Paket mit div. rhythmischen Spielen erwarten: Timing Übungen, Warm Ups und Arrangements (unisono oder mehrstimmig). Alles, was wir an diesem Tag erarbeiten, kann vereinfacht oder auch „aufgemotzt“ werden.

Es wird, trotz intensivem Lernen, Platz für Humor und Pausen geben. Der gemeinsame Austausch, wie auch die Regeneration, werden nicht zu kurz kommen. Jeder Teilnehmer wird mit einem reichlich gefüllten Paket an neuen Ideen und Erfahrungen nach Hause gehen.

Wie das nach so einem Kurstag klingen kann, zeigen diese zwei Beispiele [hier](#) und [hier](#).

*Auch bei diesem Workshop hat es noch freie Plätze. Zur Anmeldung geht es [hier](#).*

Es würde mich sehr freuen, Sie an einem unserer Workshops begrüßen zu dürfen. Herzliche Grüsse und eine gute Zeit wünscht

Christoph von Bergen  
Ressort Workshops

[nach oben](#)

## Aktuelles Bildungsangebot

Workshop/Kurs	Referenten	Datum	Anmeldeschluss
<a href="#">Workshop Euphonium &amp; Bariton</a>	Fabian Bloch	18. September 2021	4. September 2021
<a href="#">Workshop Klarinette</a>	Dani Häusler	25. September 2021	11. September 2021
<a href="#">Workshop Raumakustik und Gehörschutz</a>	Kurt Eggenschwile Urs Germann	2. Oktober 2021	18. September 2021
<a href="#">Workshop Bodypercussion</a>	Maurizio Trové	30. Oktober 2021	16. Oktober 2021
<a href="#">Workshop Alphorn</a>	Balthasar Streiff	6. November 2021 13. November 2021	23. Oktober 2021
<a href="#">Vorbereitungskurs für angehende Militärschlagzeuger</a>	Flavio Viazzoli Lukas Rechsteiner	20. November 2021	23. Oktober 2021

Infos, Flyer und Anmeldung auf [www.zhbv.ch](http://www.zhbv.ch).

[nach oben](#)

## Dirigierkurse 2021/2022 und nachgeholte Abschlussprüfung

Inzwischen ist der spätere Anmeldeschluss für die Dirigierkurse 2021/2022 vorüber und wir haben die Maximalzahl an möglichen Teilnehmenden erreicht. Von den 12 angehenden Dirigentinnen und Dirigenten haben 7 das nur teilweise durchgeführte Kursjahr besucht und können sich nun voll und ganz auf die Dirigierpraxis konzentrieren, da sie die Theorie der jeweiligen Stufe bereits abgeschlossen haben. Daneben haben sich zusätzlich 1 Oberstufen-, 1 Mittelstufen- und 3 Unterstufenteilnehmende angemeldet. Wir freuen uns sehr über das grosse Interesse an unseren Kursen und hoffen auf eine reibungslose Durchführung! Das Kursjahr verspricht auf jeden Fall intensiv und abwechslungsreich zu werden für alle Beteiligten.



## Bildung

Da wir letzten Sommer die Abschlussprüfung der Dirigierkurse 2019/2020 drei Mal zum Teil in letzter Sekunde haben absagen müssen, haben wir nun einen neuen Anlauf genommen. Am Samstag 21. August fand eine Vorbereitungsprobe mit einem eigens für die Prüfung zusammengestellten semi-professionellen Orchester statt. Die Arbeit mit dieser hochkarätigen Kleinformation, bestehend aus 7 Profi- und 13 sehr guten Amateur-Musiker\*innen war für alle eine spannende und auch herausfordernde Erfahrung. Nun sollten die 7 zur nachgeholtten Abschlussprüfung antretenden Teilnehmenden aber bestens gerüstet sein und wir wünschen gutes Gelingen am Samstag, den 4. September.

Bald werden wir auch die Termin-Umfrage für die Ad-hoc Orchester Probenachmittage des Kursjahres 2021/2022 versenden. Für interessierte Musikerinnen und Musiker, die unsere Dirigierkurs-Teilnehmenden durch Mitspielen unterstützen möchten, besteht weiterhin die Möglichkeit, sich [hier](#) über die Termine zu informieren und sich für die Kontaktliste anzumelden.

Detaillierte Informationen zum Aufbau der Dirigier- und Theoriekurse sind der Kursbroschüre zu entnehmen, deren Inhalt auch vollumfänglich auf der [Webseite](#) zu finden ist.

Für die Dirigierkurse  
Raphael Honegger

[nach oben](#)

## Infos aus Vereinen und Verbänden

### Kantonale Veteranenvereinigung: Bericht zur Fahnenübergabe in Rheinau

**Bericht zur Fahnenübergabe von der Stadtmusik Dübendorf an die MG Rheinau vom Sonntag, 11. Juli 2021 beim Wirtshaus zum Buck in Rheinau.**

Coronabedingt musste am Sonntag, 13. Juni 2021 unsere Veteranentagung in Rheinau abgesagt werden. Damit aber die Fahnenübergabe trotzdem stattfinden konnte, organisierte die MG Rheinau, einen Monat später, am 11. Juli ein Sommerkonzert beim Wirtshaus zum Buck.



Bei schönstem Wetter konnte der Vorstand inkl. ehemaligem Aktuar mit Ehefrau der Veteranenvereinigung und eine Fünferdelegation von der Stadtmusik Dübendorf in Rheinau ein wunderbares Konzert der MG Rheinau unter der Leitung von Christian Hänni geniessen.

Nach dem ersten Teil des Konzertes wurde die Fahnenübergabe zelebriert. Unter den Klängen des Fahnenmarsches verabschiedete sich Rudi Jörg mit der Veteranenfahne bei der Stadtmusik Dübendorf, übergab unsere Fahne an die Präsidentin Ruth Schweizer, sie wiederum übergab die Fahne via Präsident Stephan Aregger von der MG Rheinau an den neuen Veteranenfähnrich Hans Dubach. Dieser begrüusste anschliessend die MG Rheinau.

Rudi Jörg bekam von unseren Kassiererinnen zum Dank für seine pflichtbewusste Erfüllung seiner zweijährigen Aufgabe, zwei Flaschen Wein und unseren Wimpel.

Nach der Zeremonie übernahm Ruth Schweizer, unsere Präsidentin, das Mikrofon. Sie überraschte unseren ehemaligen Aktuar Karl Benz damit, dass er zum Ehrenmitglied von der Veteranenvereinigung für seine 10-jährige Vorstandstätigkeit ernannt werde. Er war sichtlich gerührt. Zu seiner Ehrung erhielt er 3 Flaschen Wein und einen Gutschein. Seine Frau durfte einen Blumenstraus entgegen nehmen.

Im Anschluss spielte die MG Rheinau nochmals eine Stunde lang gefällige Musik.

Wir vom Vorstand der Veteranenvereinigung bedanken uns herzlich beim Präsident der MG Rheinau Stephan Aregger für die gut organisierte Fahnenübergabe. Wir freuen uns, wenn wir uns nächstes Jahr am 21. Mai in Seuzach wieder treffen werden.

Vizepräsidentin der Veteranenvereinigung  
Gabi Schlegel

[nach oben](#)



Infos aus Vereinen und Verbänden

## Dirigentsseminar MVZU in Winkel

10 Stücke, 10 Dirigierende aus unserer Region, es spielte die Brass Band Eglisau

Bereits zum 3. Mal realisierte der MVZU (Musikverband Zürich Unterland) ein Dirigentsseminar. Mit Charme, Leidenschaft und Herzblut gab Armin Bachmann den Teilnehmenden viele Anleitungen und Überlegungen auf den Weg. Seine Beobachtungen jedes Einzelnen gab er in einfacher Sprache weiter. Die Dirigierarbeit wurde per Videoaufzeichnung dokumentiert. So erhielten Alle die Chance, ihre Fortschritte zu entdecken und die Eindrücke mitzunehmen.

Die Brass Band Eglisau stellte sich als «Arbeits-Orchester» zu Verfügung. Aus den zehn Musikstücken wählten die Dirigierenden ihren Favoriten aus und interpretierten ihre Version mit der Brass Band. Am Sonntagabend war es dann soweit; das Erlernete wurde beim Abschlusskonzert im Saal vom Landgasthof Breiti Winkel den anwesenden Zuhörern vorgetragen. Armin, der leidenschaftliche Posaunist, gab ebenfalls ein Solo mit Orchester und im Quartett zum Besten. Alle Anwesenden erlebten einen Abend mit Ohrenschaus von Anfang bis Ende.

Der Vorstand MVZU bedankt sich bei allen, die zu diesem spannenden Seminar beigetragen haben. Es wird bestimmt nicht das Letzte sein!

Silvia von Allmen  
Musikverband Zürcher Unterland



Musikverband  
Zürcher Unterland  
www.mvzu.ch



V.l.n.r.: Armin Bachmann, Bernhard Jauch, Nicola Balzano, Katarzyna Bolardt, Reto Aepli, Daniel Kindlimann, Nadine Brennwald, Maria Rufener, Erwin Butti, Guido Staudacher, Hye Ri Kim

nach oben

## Jugendmusiktag MVZU 2021

Liebe Musikerinnen und Musiker! Liebe Zuhörer/innen! Einmal auf der andere Seite zu sitzen? Der MVZU führt am 25. September 2021 zum 2. Mal den JugendMusiktag durch.

Musik verbindet! Es kommen aus der ganzen Region von 10.00-16.30 Uhr viele verschiedene Ensemble und Jugendvereine sowie Solisten. Sie möchten gerne ihr Können unter Beweis stellen, das freut uns umso mehr. Sie sind unser Kapital der Zukunft! Ihres ist die Unterstützung als Zuschauer anwesend zu sein!

Kommen Sie und sehen Sie selbst wie toll musiziert wird. Die Jugend möchte gerne vor grossem Publikum, am 25. September 2021 ab 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr im grossen Saal im Restaurant Breiti in Winkel ihr Können zeigen. Der Künstler lebt vom Applaus! Fördern Sie sie mit viel Applaus und geben sie die Wertschätzung der Ausbildner und Dirigenten. Fördern Sie unsere Jugend damit, wir freuen uns auf Sie!

Weitere Infos unter [www.mvzu.ch](http://www.mvzu.ch)

Verantwortliche des JugendMusiktag des MVZU

Irma Frei  
Musikverband Zürcher Unterland



2. JugendMusiktag  
Samstag, 25.09.21, 11:00-17:00 Uhr, Landgasthof Breiti Winkel  
Herzlichen Dank an die Partner



nach oben



## Infos aus Vereinen und Verbänden

# Jugendblasorchester Zürich (JBOZ) – jetzt anmelden für Projekt 2022

Das Jugendblasorchester Zürich (JBOZ) ist ein Projektorchester von Musikschule Konservatorium Zürich und seinen Partnervereinen. Jeden Frühling findet eine Projektphase mit Abschlusskonzert statt. Diesmal am 26. März 2022 in der Tonhalle am See in Zürich.



Stadt Zürich  
Musikschule Konservatorium

Junge MusikerInnen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren erhalten im JBOZ die Möglichkeit, hochstehende Literatur einzustudieren, welche aufgrund des Schwierigkeitsgrades oder der benötigten Besetzung für einen einzelnen Partnerverein nicht machbar wäre. Angesprochen sind alle fortgeschrittenen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten der dem ZBV angeschlossenen Musikvereine. Aufgrund eines Vorspiels (Audition) am **Samstag, 30. Oktober 2021** werden die Dirigenten über eine Aufnahme und die Stimmzuteilung entscheiden.

Gastdirigent für das Frühlingsprojekt 2022 ist erneut **Mario Bürki**. Er wird mit Unterstützung der Dirigenten Bernhard Meier (JMZ11) sowie Christian Noth (SJMUZ) sowie diversen Registerlehrpersonen folgende Werke einstudieren:

- Rossano Galante: **Aurora Borealis**
- Johan de Meij: **Aquarium**
- Jan van der Roost: **Canterbury Choral**
- Otto M. Schwarz: **Leonardo**
- Peter Graham: **Windows of the World**

Der krönende Abschluss des Projektes wird die **Reise nach Riva del Garda** sein (8.-10. April 2022) mit der **Teilnahme am Wettbewerb «Flicorno d'oro»**. Die Teilnahme im JBOZ ist für Mitglieder von ZBV-Vereinen kostenlos. Lediglich für Reise/Kost/Logis wird ein Unkostenbeitrag von Fr. 150 erhoben.

Bist du dabei? Melde dich jetzt an!

Anmeldeschluss ist der 1. Oktober 2021. Weitere Informationen sowie das Anmeldeformular finden sich [hier](#).

[nach oben](#)

### Konzert:

Samstag, 26. März 2022 | 19.30 Uhr  
Zürich, Tonhalle am See

### Proben:

- Samstag, 15. Januar | 13.30 – 17.00 Uhr
- Samstag, 5. März | 09.00 – 12.30 Uhr
- Samstag, 5. März | 13.30 – 16.30 Uhr
- Mittwoch, 16. März | 19.00 – 22.00 Uhr
- Samstag, 19. März | 9.00 – 21.30 Uhr
- Sonntag, 20. März | 9.00 – 17.30 Uhr
- Mittwoch, 23. März | 19.00 – 22.00 Uhr
- Samstag, 26. März | 15.30 – 17.30 Uhr

Musikzentrum Florhofgasse, Tonhalle am See, Zürich



## Konzerte SSWO

Am 4. und 5. September erklingen die ersten Konzerte des neu gegründeten Swiss Symphonic Wind Orchestra (SSWO) in der Kirche auf der Egg in Zürich-Wollishofen. Die drei Zürcher Katinka Kocher, Stefan Ledergerber und Niki Wüthrich haben Anfang Jahr der Pandemie zum Trotz ein Orchester gegründet, das Profi- und Amateurmusiker\*innen sowie Sinfonik und Blasmusik zusammenbringt und daraus etwas Einzigartiges entstehen lässt.

So präsentiert das SSWO unter der musikalischen Leitung von Niki Wüthrich Originalwerke des sinfonischen Bläserorchester-Repertoires mit Schwerpunkt auf Schweizer Kompositionen. Nebst Bacchus on Blue Ridge (Joseph Horrovitz), der Brahms Akademischer

Swiss  
Symphonic  
Wind  
Orchestra

## Infos aus Vereinen und Verbänden

Festouvertüre oder Stephan Jäggis Titanic ist sicherlich das Stück Divertimento von Oliver Waespi ein krönender Abschluss des gleichnamigen Konzertprogramms. Ein weiterer Höhepunkt wird die Uraufführung der Komposition «Heavy» der St. Galler Komponistin Sandra Stadler sein, welche eigens vom SSWO in Auftrag gegeben wurde.

Das Konzert vom 4. September beginnt um **19.30 Uhr**, jenes am 5. September um **18 Uhr**. Tickets sind erhältlich unter [sswo.ch](https://www.sswvo.ch). Aufgrund der Covid-Verordnung der Kirche gibt es nur eine beschränkte Platzanzahl.

Wiederholung des Konzertes auch am 18. September im Casino Frauenfeld.



  
31. Zürcher  
Kantonalmusikfest  
Urdorf+Schlieren

**Rave the Date!**

21. bis 23.6.  
**2024**

**Wir haben viel  
Musikgehör  
für Ihre  
Wünsche.**

[zkb.ch/sponsoring](https://zkb.ch/sponsoring)

 Zürcher  
Kantonalbank

### Impressum und Kontakt

Zürcher Blasmusikverband  
Samuel Heer  
Dorfstrasse 31  
8330 Pfäffikon ZH

Mail [samuel.heer@zhbv.ch](mailto:samuel.heer@zhbv.ch)

### Erscheinungstermine & Redaktionsschluss

Erscheint 6-mal jährlich, immer ca. anfangs der ungeraden Monate März, Mai, Juli, September und November sowie Ende Dezember. Redaktionsschluss ist am 15. Tag des vorangehenden Monats (beim Dezember-NL am 15. Dezember).

Soll auch Ihr Text im Newsletter veröffentlicht werden? Nehmen Sie bitte mit Samuel Heer Kontakt auf.